



OETWIL AN DER LIMMAT

## Gemeindeversammlung

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oetwil an der Limmat werden hiermit zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom **Dienstag, 31. Mai 2011, 20.00 Uhr** in der Gemeindscheune an der Schmittengasse eingeladen.



**Akteneinsicht**

Die Anträge und Akten zu den einzelnen Geschäften wie auch das Stimmregister liegen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Zudem werden die Weisungen im Druck an die Haushaltungen verteilt. Zusätzliche Exemplare können, solange vorrätig, bei der Gemeindekanzlei nachbezogen werden.

**Stimmberechtigung**

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Oetwil an der Limmat wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Wohnniederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

**Nachträgliche Urnenabstimmung**

Bei dem Geschäft Nr. 2, kann gemäss Art. 9 der Gemeindeordnung Oetwil an der Limmat ein Drittel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten verlangen, dass über die Beschlussfassung nachträglich an der Urne abgestimmt wird.

**Anfragen**

Anfragen von allgemeinem Interesse sind im Sinne von § 51 Gemeindegesetz der Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

**Protokoll**

Der Gemeindeschreiber trägt die Ergebnisse der Verhandlungen genau und vollständig in das Gemeindeversammlungsprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmzähler prüfen innert längstens sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten im Gemeindehaus zur Einsichtnahme offen.

**Rechtsmittel**Begehren um Berichtigung des Protokolls

Protokollberichtigungsbegehren sind mittels Rekurs innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des Protokolls an gerechnet, schriftlich beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, einzureichen.

Stimmrechtsrekurs

Wegen Verletzungen von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, erhoben werden. Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, kann Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat.

Gemeindebeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gestützt auf § 151 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des jeweiligen Beschlusses an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

## Inhaltsverzeichnis

### Politische Gemeindeversammlung

#### Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde **Seiten 04 - 18**
2. Sanierung und Optimierung von baulichen Massnahmen innerhalb der bestehenden Tempo 30-Zone an der Hüttikerstrasse, Kreditgenehmigung **Seiten 19 - 24**
3. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

## Genehmigung der Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde

### Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde Oetwil an der Limmat, einschliesslich der Sonderrechnungen, wird genehmigt.

### Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 11 lit. d) Ziffer 5 der Gemeindeordnung, zu beschliessen:

#### Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	7'152'629.84
Ertrag	CHF	7'654'957.05
Ertragsüberschuss	CHF	502'327.21

#### Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	CHF	1'711'796.50
Einnahmen	CHF	445'884.05
Nettoinvestitionen	CHF	1'265'912.45

#### Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	CHF	5'680.00
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoveränderung Zugang	CHF	5'680.00

#### Bestandesrechnung

Aktiven	CHF	15'598'005.98
Passiven	CHF	9'426'563.78
Eigenkapital	CHF	6'171'442.20

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 502'327.21 wird vorschriftsgemäss dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches Ende Jahr CHF 6'171'442.20 beträgt.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, 7. März 2011

Der Präsident                      Der Schreiber

P. Studer                              P. Chiodini

### Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde an ihrer Sitzung vom 26. April 2011 abschliessend behandelt.

Gestützt auf die Prüfung wurde festgestellt, dass

- Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.
- Die RPK den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen hat.
- Die finanztechnische Prüfung ergeben hat, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Oetwil an der Limmat entsprechen.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 7'152'629.84 Aufwand und CHF 7'654'957.05 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 502'327.21 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 1'711'796.50 und Einnahmen von CHF 445'884.05 einen Ausgabenüberschuss von CHF 1'265'912.45.

Beim Finanzvermögen resultiert aus den Ausgaben von CHF 5'680.00 und Einnahmen von CHF 0.00 eine Nettoveränderung von CHF 5'680.00.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 15'598'005.98 aus.

Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 502'327.21 erhöht sich das Eigenkapital von CHF 5'669'114.99 auf CHF 6'171'442.20.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

8955 Oetwil an der Limmat, 26. April 2011

**Rechnungsprüfungskommission**  
**Oetwil an der Limmat**

Die Präsidentin                      Der Aktuar

G. Kleiner                              U. Leemann

## Kurzkommentar

Die **Laufende Rechnung** für das Jahr 2010 schliesst bei einem Aufwand von rund 7,2 Millionen Franken und einem Ertrag von etwa 7,7 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund 500'000 Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 329'600 Franken.

Diese Resultatverbesserung ist vor allem auf die hohen Steuererträge zurückzuführen. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen (laufendes Jahr und frühere Jahre) können wir Mehrerträge von rund 360'000 Franken verzeichnen. Hingegen sind bei den Quellensteuern inklusive Grund- und Handänderungssteuern Mindererträge von CHF 42'000 angefallen.

Erfreulicherweise sind in verschiedenen Bereichen weit weniger Kosten angefallen als budgetiert (so bei der Sozialen Wohlfahrt wie auch beim Strassenunterhalt). Aufgrund der vorgenannten Abweichungen erreichen wir in diesem Jahr eine Selbstfinanzierung von CHF 1'123'000 anstelle der budgetierten CHF 895'500.

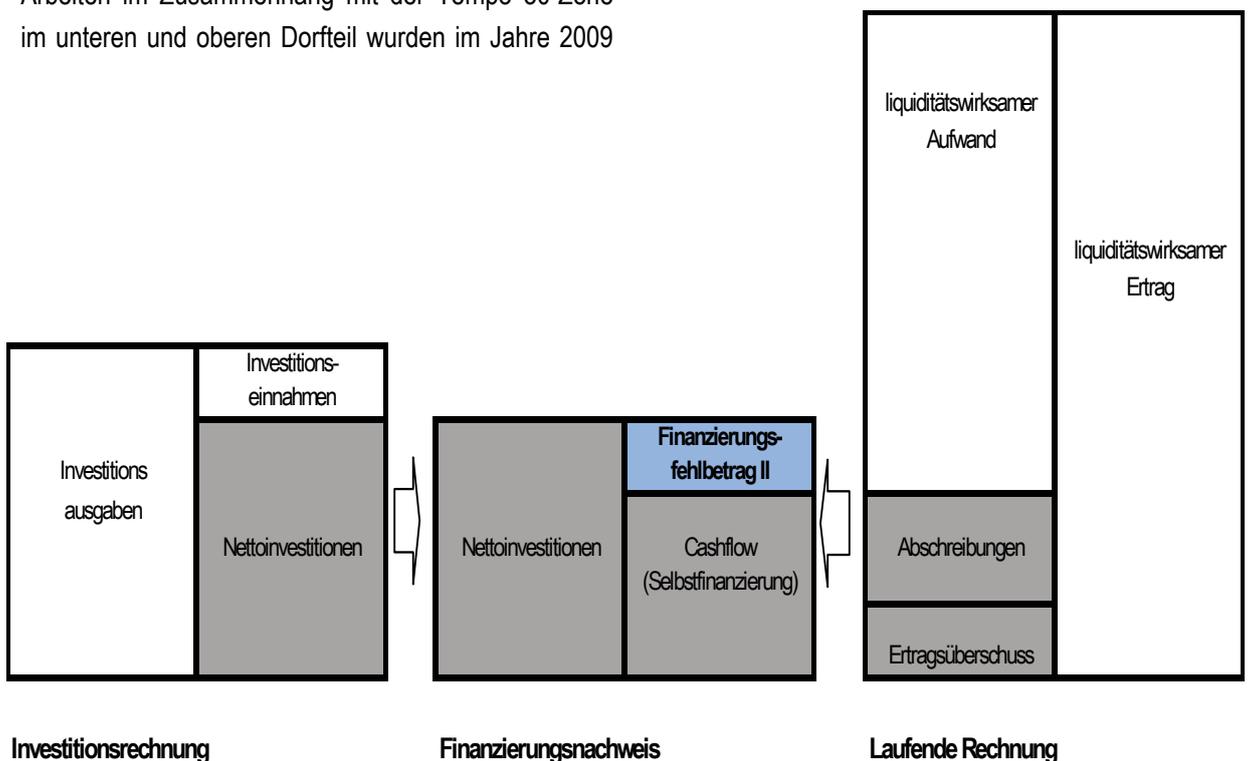
Im Bereich der **Investitionsrechnung** wurden gegenüber dem Budget leicht mehr Ausgaben getätigt. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Tempo 30-Zone im unteren und oberen Dorfteil wurden im Jahre 2009

nicht vollumfänglich ausgeführt. Diese Arbeiten wurden nun im Jahr 2010 nachgeholt. Ebenso wurden die budgetierten Kosten für das Stufenpumpwerk Sood im Jahr 2009 nicht vollumfänglich aufgebraucht. Auch diese Arbeiten wurden im Jahr 2010 nachgeholt. Diese beiden Verschiebungen führen zu Mehrausgaben von CHF 368'000. Die Sanierungsarbeiten der Dorfstrasse konnten im Jahr 2010 grösstenteils abgeschlossen werden, es entstanden Mehrausgaben von rund CHF 253'000. Hingegen konnten in den Bereichen Wasser, Abwasser und Antenne mehr Anschlussgebühren verrechnet werden, weshalb Mehrerträge von insgesamt CHF 392'300 entstehen.

Gesamthaft wurden rund CHF 21'000 höhere Investitionen getätigt als vorgesehen.

Die Eigentumsübertragung des Grundstückverkaufes Liegenschaft Kat.-Nr. 176 wird erst im Jahre 2011 stattfinden, deshalb werden die Buchungen entsprechend im Rechnungsjahr 2011 ausgeführt, statt wie budgetiert im Jahr 2010.

Diese Abweichungen und Verschiebungen führen dazu, dass die Rechnung mit einem Finanzierungsfehlbetrag von lediglich CHF 230'000 abschliesst, budgetiert war ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 349'900.



## Rechnungsübersicht

Voranschlag 2010			Rechnung 2010	
Soll	Haben		Soll	Haben
7'498'800	7'828'400	<b>1 Laufende Rechnung</b>	7'152'629.84	7'654'957.05
		Total Aufwand		
		Total Ertrag		
329'600		Aufwandüberschuss	502'327.21	
7'828'400	7'828'400	Ertragsüberschuss	7'654'957.05	7'654'957.05
		<b>2 Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>		
		<b>a) Nettoinvestitionen</b>		
1'299'400	54'000	Total Ausgaben	1'711'796.50	445'884.05
	1'245'400	Total Einnahmen		1'265'912.45
		Nettoinvestitionen		
		Einnahmenüberschuss		
1'299'400	1'299'400		1'711'796.50	1'711'796.50
		<b>b) Finanzierung I</b>		
1'245'400	565'900	Nettoinvestitionen	1'265'912.45	538'912.45
		Einnahmenüberschuss		
		Abschreibungen Verwaltungsvermögen		
		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		
	329'600	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		502'327.21
	349'900	<b>Finanzierungsfehlbetrag I</b>		224'672.79
		<b>Finanzierungsüberschuss I</b>		
1'245'400	1'245'400		1'265'912.45	1'265'912.45
		<b>3 Investitionen im Finanzvermögen</b>		
		<b>a) Nettoveränderung</b>		
550'000	550'000	Total Ausgaben	5'680.00	-
		Total Einnahmen		5'680.00
		Nettoveränderung		
550'000	550'000		5'680.00	5'680.00
		<b>b) Finanzierung II</b>		
-		Nettoveränderung	5'680.00	
349'900		Finanzierungsfehlbetrag I	224'672.79	
		Finanzierungsüberschuss I		
	349'900	<b>Finanzierungsfehlbetrag II</b>		230'352.79
		<b>Finanzierungsüberschuss II</b>		
349'900	349'900		230'352.79	230'352.79
		<b>4 Veränderung Kapitalkonto</b>		
		Finanzvermögen	12'032'005.98	
		Verwaltungsvermögen	3'566'000.00	
		Fremdkapital		7'377'482.97
		Verrechnungen		-27'708.41
		Spezialfinanzierungen		2'076'789.22
		Eigenkapital		6'171'442.20
			15'598'005.98	15'598'005.98

## Detail Funktionen Laufende Rechnung

Kto.- Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>BEHÖRDEN UND VERWALTUNG</b>	<b>1'388'511.29</b>	<b>286'133.20</b>	<b>1'366'050</b>	<b>255'500</b>	<b>1'348'561.80</b>	<b>292'271.20</b>
	Nettoaufwand		1'102'378.09		1'110'550		1'056'290.60
011	LEGISLATIVE	69'375.40	0.00	65'200	0	69'710.45	0.00
012	EXEKUTIVE	208'387.60	276.00	211'100	0	194'277.55	474.00
020	GEMEINDEVERWALTUNG	701'658.84	93'018.10	672'450	82'600	622'044.50	69'615.50
021	BAUVERWALTUNG	278'936.10	163'803.20	247'300	142'400	294'883.75	188'988.70
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN	130'153.35	29'035.90	170'000	30'500	167'645.55	33'193.00
<b>1</b>	<b>RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT</b>	<b>494'107.20</b>	<b>102'448.36</b>	<b>535'300</b>	<b>101'450</b>	<b>507'599.55</b>	<b>116'868.55</b>
	Nettoaufwand		391'658.84		433'850		390'731.00
100	RECHTSPFLEGE	215'042.75	63'736.86	235'000	68'750	211'783.95	81'334.55
110	POLIZEI	104'568.75	33'112.00	105'000	30'900	107'150.95	33'435.00
120	RECHTSSPRECHUNG	20'401.95	2'200.00	19'200	1'800	17'492.30	2'099.00
140	FEUERWEHR UND FEUERPOLIZEI	117'458.80	0.00	128'000	0	131'488.50	0.00
150	MILITÄR	3'100.00	0.00	3'200	0	3'100.00	0.00
160	ZIVILSCHUTZ	33'534.95	3'399.50	44'900	0	36'583.85	0.00
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>393'623.15</b>	<b>235'498.75</b>	<b>468'350</b>	<b>203'150</b>	<b>446'348.65</b>	<b>253'592.85</b>
	Nettoaufwand		158'124.40		265'200		192'755.80
300	KULTURFÖRDERUNG	87'381.00	4'550.00	101'700	5'000	83'341.60	5'806.45
320	MASSENMEDIEN	16'225.25	0.00	15'000	0	8'833.95	0.00
321	ANTENNEN- UND KABELANLAGEN	213'981.75	213'981.75	198'150	198'150	247'786.40	247'786.40
330	PARKANLAGEN, WANDERWEGE	27'798.70	0.00	80'700	0	60'023.05	0.00
340	SPORT	46'904.05	16'967.00	70'000	0	45'855.35	0.00
350	ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	1'332.40	0.00	2'800	0	508.30	0.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>843'943.65</b>	<b>35'486.50</b>	<b>785'100</b>	<b>33'000</b>	<b>857'722.70</b>	<b>31'386.90</b>
	Nettoaufwand		808'457.15		752'100		826'335.80
400	SPITÄLER	633'138.70	0.00	549'000	0	605'224.05	0.00
415	PFLEGEFINANZIERUNG ALTERS- U. PFLEGEHEIME	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
440	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	137'328.30	34'832.20	142'200	33'000	140'642.20	31'128.00
445	PFLEGEFINANZIERUNG AMBULANTE KRANKENPFLEGE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	53'831.25	0.00	69'500	0	87'169.85	0.00
470	LEBENSMITTELKONTROLLE	3'723.60	0.00	3'700	0	3'721.40	0.00
490	GESUNDHEITSWESEN, ÜBRIGES	15'921.80	654.30	20'700	0	20'965.20	258.90
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'250'647.60</b>	<b>661'518.10</b>	<b>1'349'400</b>	<b>590'500</b>	<b>1'201'732.75</b>	<b>622'979.60</b>
	Nettoaufwand		589'129.50		758'900		578'753.15
500	SOZIALVERSICHERUNG ALLGE- MEINES	200.00	6'066.60	300	6'500	200.00	6'077.60
520	KRANKENVERSICHERUNG	207'123.60	230'514.90	186'900	186'900	149'004.90	151'273.15
530	ZUSATZLEISTUNGEN ZUR AHV/IV	427'689.85	175'479.15	490'000	180'400	450'916.85	172'161.00
540	JUGEND	85'555.86	0.00	92'500	0	89'126.85	0.00
550	INVALIDITÄT	2'700.00	0.00	2'700	0	2'700.00	0.00
570	Seniorenzentrum WEININGEN	0.00	45'137.05	1'200	0	0.00	9'612.80
580	GESETZL. WIRTSCHAFTLICHE HILFE	339'001.80	150'522.10	384'500	184'100	350'113.50	208'009.65
581	FREIW. WIRTSCHAFTLICHE HILFE	1'200.00	0.00	1'000	0	408.00	0.00

588	ASYLBEWERBER-BETREUUNG	14'879.80	192.55	20'000	0	14'080.80	4'613.45
589	SOZIALE WOHLFAHRT, ÜBRIGES	162'296.69	53'605.75	160'300	32'600	135'181.85	71'231.95
590	HILFSAKTIONEN	10'000.00	0.00	10'000	0	10'000.00	0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>459'881.74</b>	<b>128'731.45</b>	<b>474'700</b>	<b>139'300</b>	<b>478'611.07</b>	<b>128'860.20</b>
	Nettoaufwand		331'150.29		335'400		349'750.87
620	GEMEINDESTRASSEN	361'114.49	128'731.45	373'300	139'300	377'279.82	128'860.20
640	BUNDESBAHNEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
650	REGIONALVERKEHR	98'767.25	0.00	101'400	0	101'331.25	0.00
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'085'164.81</b>	<b>950'787.46</b>	<b>1'274'700</b>	<b>1'110'000</b>	<b>1'154'673.02</b>	<b>964'960.77</b>
	Nettoaufwand		134'377.35		164'700		189'712.25
700	WASSERVERSORGUNG / BRUNNEN	21'466.45	0.00	21'000	0	21'000.00	0.00
701	WASSERWERK	263'881.65	263'881.65	356'200	356'200	288'184.97	288'184.97
710	ABWASSERBESEITIGUNG	375'880.50	375'880.50	362'700	362'700	352'662.55	352'662.55
720	ABFALLBESEITIGUNG	293'769.11	293'769.11	286'100	286'100	292'128.80	292'128.80
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	55'277.05	0.00	48'300	0	59'965.55	0.00
750	GEWÄSSERUNTERHALT UND GEWÄSSERVERBAUUNG	15'786.50	0.00	9'900	0	10'202.50	0.00
770	NATURSCHUTZ	0.00	0.00	10'000	0	0.00	0.00
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	51'141.20	16'838.80	150'900	105'000	120'300.35	31'984.45
790	RAUMORDNUNG	7'962.35	417.40	29'600	0	10'228.30	0.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>59'698.85</b>	<b>246'253.40</b>	<b>64'000</b>	<b>208'900</b>	<b>59'822.98</b>	<b>229'052.00</b>
	Nettoertrag	186'554.55		144'900		169'229.02	
800	LANDWIRTSCHAFT	1'950.40	767.50	2'000	500	1'566.20	0.00
818	FORSTWIRTSCHAFT ALLGEMEIN	16'950.85	632.00	20'500	1'000	18'060.08	1'906.00
820	JAGD UND FISCHEREI	0.00	492.60	0	400	0.00	492.60
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	40'797.60	187'141.30	41'500	150'000	40'196.70	169'433.40
860	ELEKTRIZITÄTVERSORGUNG	0.00	57'220.00	0	57'000	0.00	57'220.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'177'051.55</b>	<b>5'008'099.83</b>	<b>1'181'200</b>	<b>5'186'600</b>	<b>1'377'989.44</b>	<b>4'595'429.20</b>
	Nettoertrag	3'831'048.28		4'005'400		3'217'439.76	
900	GEMEINDESTEUERN	66'553.47	4'199'713.55	63'100	3'773'400	398'669.00	3'803'293.80
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
930	Einnahmenanteile	0.00	1'169.85	0	0	0.00	0.00
940	KAPITALDIENST	202'204.08	277'268.68	173'000	297'600	174'189.14	301'666.40
941	BUCHGEWINNE UND BUCHVER- LUSTE	0.00	5'680.00	0	550'000	0.00	0.00
942	GRUNDEIGENTUM FINANZVERMÖ- GEN	368'890.55	395'498.15	379'200	401'300	377'435.65	395'462.80
990	ABSCHREIBUNGEN	539'403.45	128'769.60	565'900	164'300	427'695.65	95'006.20
995	STIFTUNGEN / NEUTRALE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
996	NEUBEWERTUNG GRUNDEIGEN- TUM FV	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
		7'152'629.84	7'654'957.05	7'498'800	7'828'400	7'433'061.96	7'235'401.27
	Ertragsüberschuss	502'327.21		329'600			
	Aufwandüberschuss						197'660.69
		<b>7'654'957.05</b>	<b>7'654'957.05</b>	<b>7'828'400</b>	<b>7'828'400</b>	<b>7'433'061.96</b>	<b>7'433'061.96</b>

Aufgabenbereiche	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
	Nettoaufwand	Nettoaufwand	Nettoaufwand
0 BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'102'378.09	1'110'550.00	1'056'290.60
1 RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	391'658.84	433'850.00	390'731.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	158'124.40	265'200.00	192'755.80
4 GESUNDHEIT	808'457.15	752'100.00	826'335.80
5 SOZIALE WOHLFAHRT	589'129.50	758'900.00	578'753.15
6 VERKEHR	331'150.29	335'400.00	349'750.87
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	134'377.35	164'700.00	189'712.25
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-186'554.55	-144'900.00	-169'229.02
9 FINANZEN UND ABSCHREIBUNGEN	302'111.80	-295'100.00	187'185.04
	3'630'832.87	3'380'700.00	3'602'285.49
9 STEUERN	-4'133'160.08	-3'710'300.00	-3'404'624.80
Ertragsüberschuss	502'327.21	329'600.00	
Aufwandüberschuss			197'660.69

## Entwicklung der Verwaltungsrechnung nach Aufgaben

### Behörden und Verwaltung

Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Verwaltungsliegenschaften

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	292'271	286'133	255'500
Aufwand	-1'348'562	-1'388'511	-1'366'050
<b>Saldo</b>	<b>-1'056'291</b>	<b>-1'102'378</b>	<b>-1'110'550</b>

Die ehemalige Lernende wurde aufgrund der genehmigten Stellenprozenthöhung durch die Gemeindeversammlung weiter beschäftigt. Deshalb fallen die Kosten im Bereich Besoldungen höher aus als budgetiert.

Für die Sicherheitsabteilung musste notfallmässig ein neuer Kopierer angeschafft werden.

Im Bereich Dienstleistungen Dritter fallen nicht budgetierte Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit der Finanzausgleichszahlung 2008 sowie der Steuerabschreibung an.

Infolge Stellenvakanz in der Bauabteilung ist im Bereich Besoldungen ein Minderaufwand entstanden, hingegen verursachte diese Vakanz sowie die Einarbeitung der neuen Leiterin Bauabteilung im Bereich Dienstleistungen Dritter Mehraufwendungen.

Im Bereich Verwaltungsliegenschaften musste kein Heizöl eingekauft werden, weshalb Kosten eingespart werden konnten.

### Rechtsschutz und Sicherheit

Rechtspflege, Polizei, Rechtssprechung, Feuerwehr u. Feuerpolizei, Militär, Zivilschutz

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	116'869	102'448	101'450
Aufwand	-507'600	-494'107	-535'300
<b>Saldo</b>	<b>-390'731</b>	<b>-391'659</b>	<b>-433'850</b>

Die budgetierten Aufwendungen für die Gründung der regionalen Amtsvormundschaft in Höhe von CHF 20'000 wurden nicht benötigt.

Im Bereich Entschädigungen an den Kanton Pässe/IDK fallen Minderaufwendungen von rund CHF 11'000 an, da die Pässe neu beim Passbüro des Kantons Zürich beantragt werden müssen. Aus diesem Grund sind beim Gebührenertrag EWK/ZA Mindererträge von rund CHF 12'000 zu verzeichnen.

Die Fälle im Bereich Vormundschaft haben zugenommen, deshalb resultieren im Bereich Anteil Personalaufwand Mehraufwendungen von rund CHF 13'000.

Die Aufwendungen für den Patrouillendienst der Securitas AG fallen rund CHF 13'000 tiefer aus als budgetiert.

### Kultur und Freizeit

Kulturförderung, Massenmedien, Antennenanlagen, Parkanlagen, Wanderwege, Sport, übrige Freizeitgestaltung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	253'593	235'499	203'150
Aufwand	-446'349	-393'623	-468'350
<b>Saldo</b>	<b>-192'756</b>	<b>-158'124</b>	<b>-265'200</b>

Der budgetierte Beitrag an den ARGE Aussichtsturm Altberg in Höhe von CHF 25'000 wurde nicht benötigt.

Der budgetierte Betrag von CHF 25'000 für den Unterhalt Wege wurde nicht benötigt.

Die Betriebsrechnung „Antennen- und Kabelanlage“ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF

6'368.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 9'950. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes „Antennen- und Kabelanlage“ betragen Ende 2010 CHF 28'363.67.

## Gesundheit

Spitäler, Ambulante Krankenpflege, Krankheitsbekämpfung, Lebensmittelkontrolle, übriges Gesundheitswesen

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	31'387	35'487	33'000
Aufwand	-857'723	-843'944	-785'100
<b>Saldo</b>	<b>-826'336</b>	<b>-808'457</b>	<b>-752'100</b>

Der Gemeindebeitrag an das Defizit des Spitals Limmattal fiel um rund CHF 7'000 höher aus als angenommen.

Ebenso fallen die Sockelbeiträge höher an als budgetiert. Es entstehen Mehraufwendungen von rund CHF 77'000.

Der Beitrag an die Spitex verringert sich um netto CHF 6'000.

## Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung allgemeines, Krankenversicherung, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Jugend, Invalidität, Seniorenzentrum Im Morgen Weiningen, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, freiwillige wirtschaftliche Hilfe, Asylbewerberbetreuung, übrige soziale Wohlfahrt, Hilfsaktionen

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	622'980	661'518	590'500
Aufwand	-1'201'733	-1'250'648	-1'349'400
<b>Saldo</b>	<b>-578'753</b>	<b>-589'130</b>	<b>-758'900</b>

in kleineren Gemeinden auch starken Schwankungen unterliegen.

Im Bereich Soziale Wohlfahrt mussten weniger Einwohner unterstützt werden, als angenommen. Es entstehen Minderaufwendungen in Höhe von CHF 12'000.

Im Jahr 2010 wurden im Bereich Zusatzleistungen weniger Personen unterstützt als budgetiert.

Der budgetierte Betrag für Kleinkinderbetreuung wurde im Jahr 2010 nicht benötigt.

Der Betrag an das Jugendsekretariat Dietikon ist rund CHF 6'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Das Seniorenzentrum Im Morgen erwirtschaftete einen Betriebsvorschlag statt einem budgetierten Defizit. Für die Gemeinde Oetwil an der Limmat beträgt der Anteil des Betriebsvorschlages rund CHF 45'000.

## Verkehr

Gemeindestrassen, Bundesbahnen, Regionalverkehr

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	128'860	128'731	139'300
Aufwand	-478'611	-459'882	-474'700
<b>Saldo</b>	<b>-349'751</b>	<b>-331'150</b>	<b>-335'400</b>

Im Bereich Betriebs- und Verbrauchsmaterial entstehen aufgrund des strengen Winters und der diversen Auftausalzbestellungen Mehraufwendungen in Höhe von rund CHF 21'000.

Im Jahr 2010 mussten weniger Belagschäden repariert werden, aus diesem Grund entstehen beim baulichen Strassenunterhalt Minderaufwendungen in Höhe von rund CHF 45'000.

Im Bereich Unterhalt Mobilien entstehen Mehraufwen-

## Umwelt und Raumordnung

Brunnenwasserversorgung, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhof und Bestattung, Gewässerunterhalt und -verbauung, Naturschutz, übriger Umweltschutz, Raumordnung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	964'961	950'787	1'110'000
Aufwand	-1'154'673	-1'085'165	-1'274'700
<b>Saldo</b>	<b>-189'712</b>	<b>-134'377</b>	<b>-164'700</b>

Die Betriebsrechnung "Wasser" weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'133.95 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 109'000. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes "Wasser" betragen Ende 2010 CHF 471'664.20.

Infolge Minderaufwendungen der Limeco weist die Betriebsrechnung "Abwasser" einen Ertragsüberschuss von CHF 34'662.90 aus, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 2'400. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes "Abwasser" betragen Ende 2010 CHF 1'267'201.94.

Die Betriebsrechnung "Abfallbeseitigung" weist einen Ertragsüberschuss von CHF 35'381.66 aus, budgetiert waren CHF 20'800. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes "Abfallbeseitigung" betragen Ende 2010 CHF 264'209.41.

## Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Industrie, Gewerbe, Handel, Elektrizitätsversorgung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	229'052	246'253	208'900
Aufwand	-59'823	-59'699	-64'000
<b>Saldo</b>	<b>169'229</b>	<b>186'555</b>	<b>144'900</b>

Die budgetierte Gewinnausschüttung der ZKB in Höhe von CHF 150'000 wurde um CHF 37'141.30 übertroffen.

## Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinne u. -verluste, Grundeigentum Finanzvermögen, Abschreibungen, Stiftungen

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2009	2010	2010
Ertrag	4'595'429	5'008'100	5'186'600
Aufwand	-1'377'989	-1'177'052	-1'181'200
<b>Saldo</b>	<b>3'217'440</b>	<b>3'831'048</b>	<b>4'005'400</b>

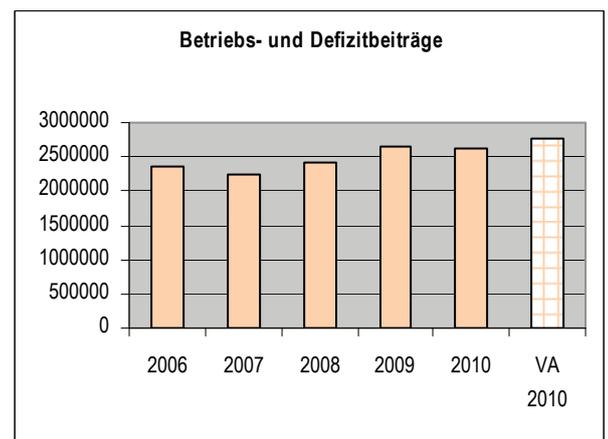
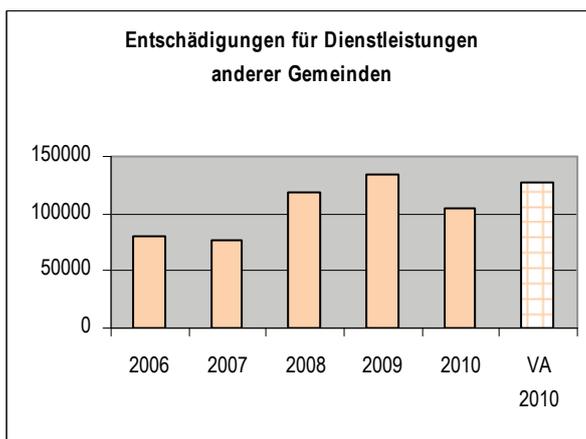
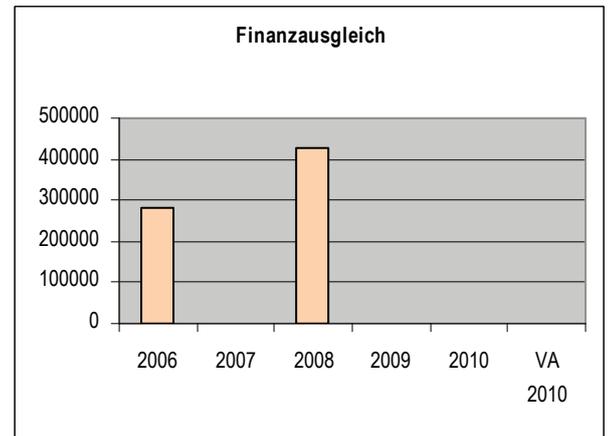
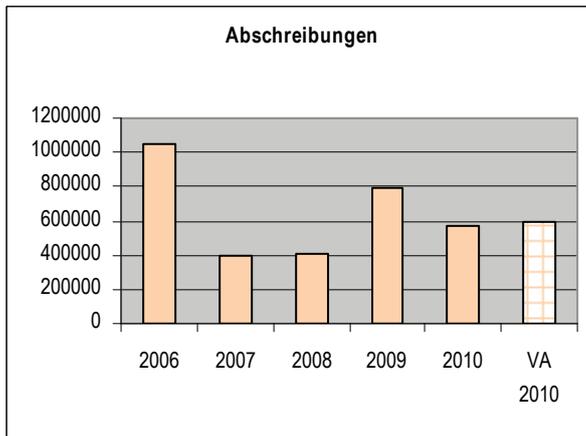
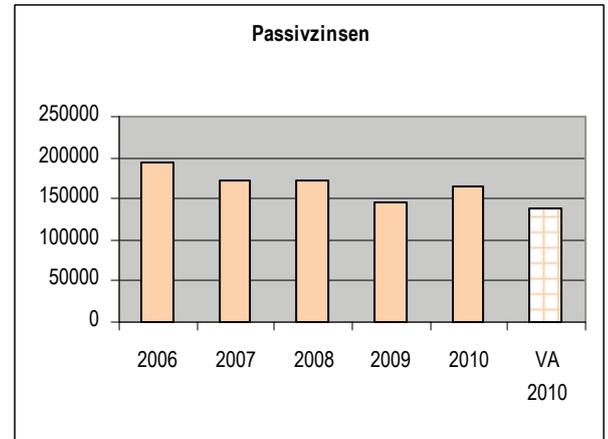
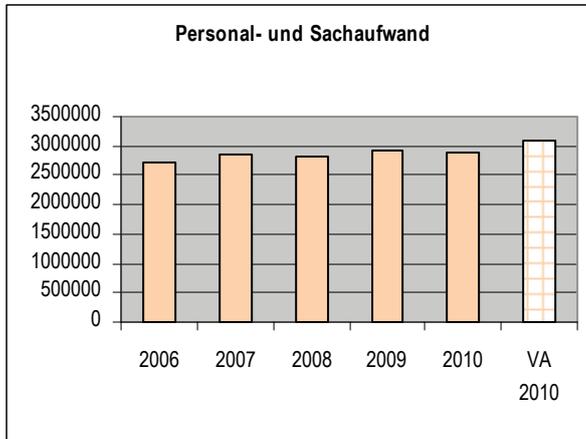
Die ordentlichen Steuereinnahmen des laufenden Jahres sind um CHF 273'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Bei den ordentlichen Steuern der Vorjahre liegen die Eingänge um rund CHF 91'000 über den Erwartungen.

Die Ablieferungen an andere Gemeinden aus den Steuerausscheidungen fallen um rund CHF 55'000 höher aus als budgetiert.

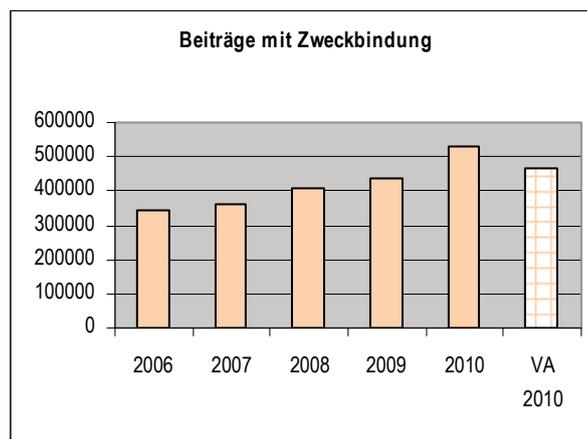
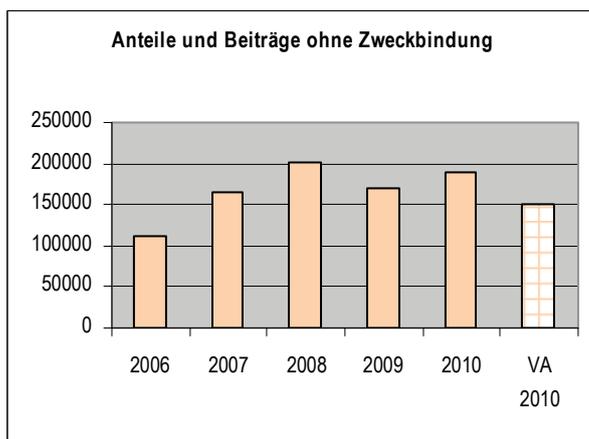
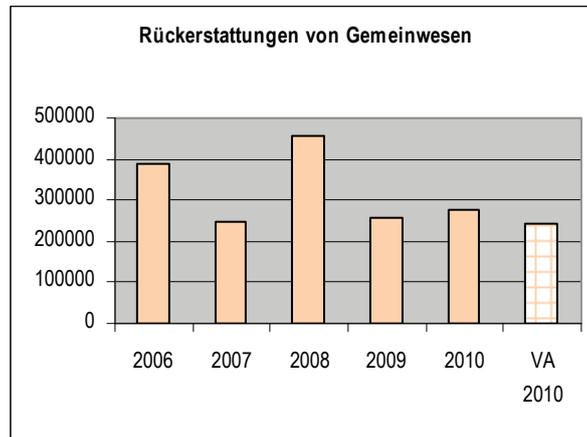
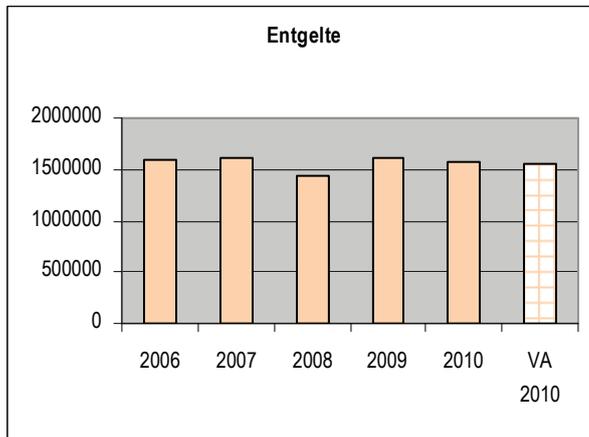
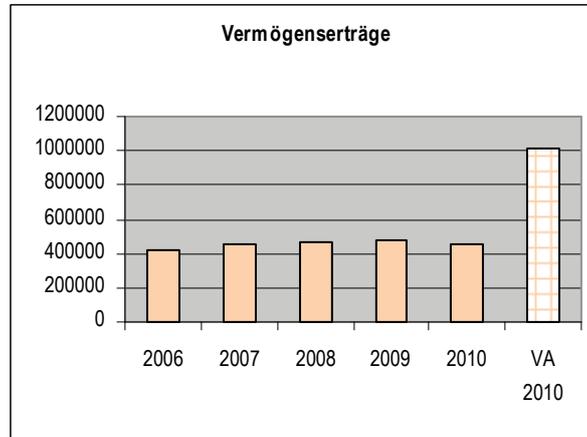
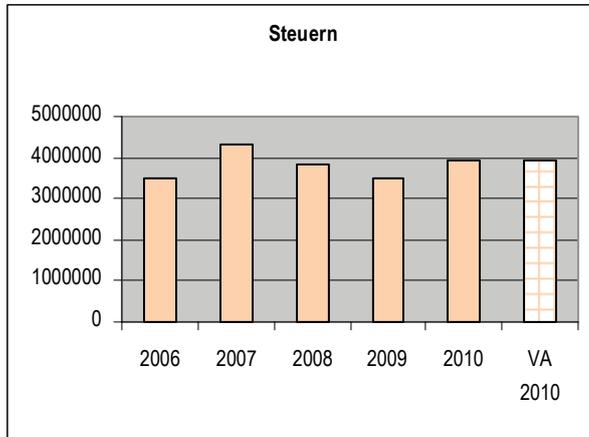
Im Grundsteuerbereich resultiert ein Minderertrag von rund CHF 34'000 gegenüber dem Voranschlag. Bei den Quellensteuern resultiert ein Minderertrag von rund CHF 8'000.

## Entwicklung des Aufwandes der Sachgruppen 2006 bis 2010



Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

## Entwicklung des Ertrages der Sachgruppen 2006 bis 2010

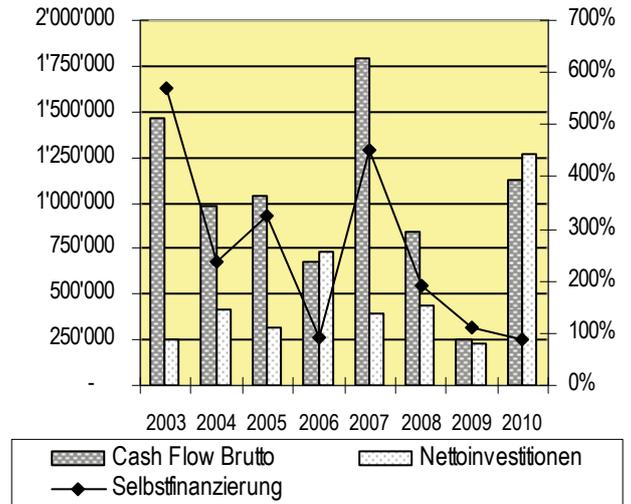


Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln. Der Durchschnitt der letzten 8 Jahre liegt bei 202 %.

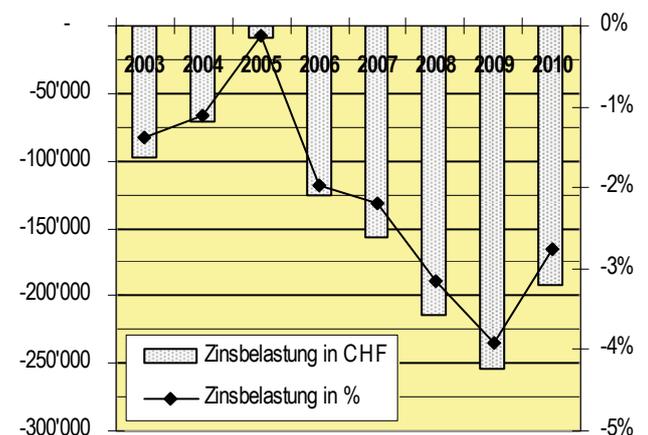
< 60 %	starker Schuldenzuwachs nicht tragbar
60 - 75 %	Schuldenzuwachs Erhöhung der Leistungsfähigkeit
75 - 100 %	leichter Schuldenzuwachs Finanzhaushalt ausgeglichen
> 100 %	Schuldenabbau optimale Finanzlage



### Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, welcher für den Zinsendienst aufgewendet wurde bzw. wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin und/oder auf hohe Kapitalkosten (Zinsen).

Verschuldung	Belastung
0 - 2% klein	erträglich
3 - 5% mittel	gross
6 - 8% gross	sehr hoch
> 8% überschuldet	kaum tragbar

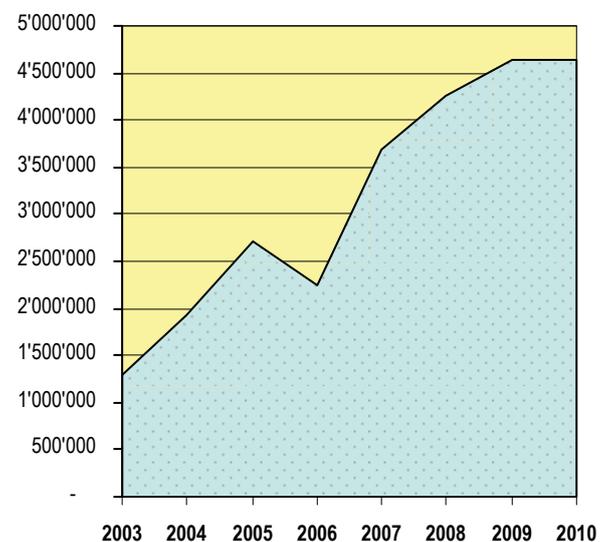


### Nettoschuld / Nettovermögen

Diese Kennzahl zeigt die Verschuldung bzw. das Vermögen in absoluten Zahlen.

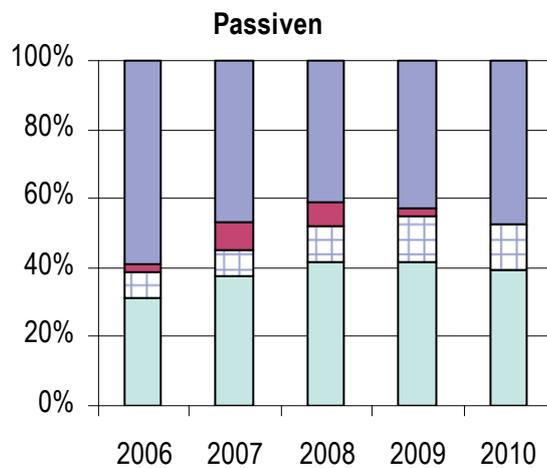
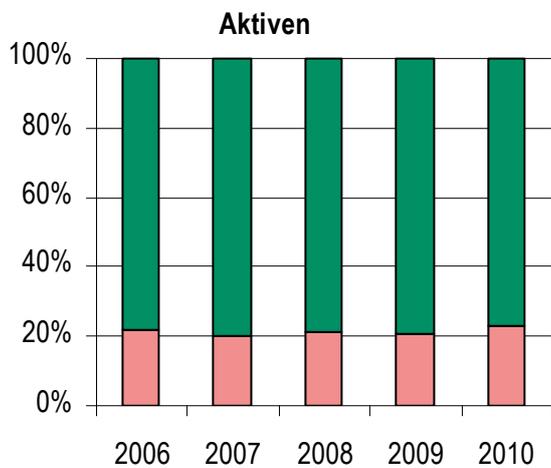
Eine hohe Nettoschuld führt zu hohen Zinsaufwendungen und belastet längerfristig den Finanzhaushalt des Gemeinwesens.

Die Nettoverschuldung bzw. das Nettovermögen hängt stark von den jährlichen Investitionen ins Verwaltungsvermögen und den Abschreibungsätzen ab.



## Strukturvergleich Bilanz

Aktiven		2006	2007	2008	2009	2010
■	Finanzvermögen	10'533.4	11'877.6	11'151.6	10'865.6	12'032.0
■	Verwaltungsvermögen	2'965.0	2'985.0	3'036.0	2'839.0	3'566.0
■	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
Passiven						
■	Fremdkapital	7'930.0	6'986.8	5'799.4	5'884.5	7'377.5
■	Verrechnungen	316.8	1'169.7	1'047.5	306.2	-27.7
■	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	1'060.7	1'162.9	1'473.9	1'844.8	2'076.8
■	Eigenkapital	4'190.9	5'543.2	5'866.8	5'669.1	6'171.4
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>13'498.4</b>	<b>14'862.6</b>	<b>14'187.6</b>	<b>13'704.6</b>	<b>15'598.0</b>



## Geldflussrechnung 2009 und 2010

	Rechnung 2010	Rechnung 2009
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Gewinn (+) / Verlust (-)	502'327.21	-197'660.69
Ordentliche Abschreibungen	432'912.45	351'557.65
Zusätzliche Abschreibungen	106'000.00	75'100.00
Buchgewinne (-) / Buchverluste (+)	0.00	0.00
Veränderung Forderungen (101)	42'472.56	910'016.56
Veränderung übrige Aktiven (103)	-290'791.16	58'740.73
Veränderung Verbindlichkeiten (200, 201, 203)	234'502.99	120'236.67
Veränderung Rückstellungen LR (2040)	0.00	0.00
Veränderung Uebrige Passiven (205, 21)	1'124'613.97	-564'288.74
Veränderung Spezialfinanzierungen (128, 22)	232'005.51	370'908.17
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'384'043.53</b>	<b>1'124'610.35</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Veränderung Darlehen (1022)	0.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'265'912.45	-229'657.65
Nettoinvestitionen Finanzvermögen (102 exkl. 1022)	-5'091.84	-29'606.35
Veränderung Rückstellungen IR (2041)	0.00	-12'235.80
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'271'004.29</b>	<b>-271'499.80</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>1'113'039.24</b>	<b>853'110.55</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung langfristige Schulden (202)	-200'000.00	-200'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-200'000.00</b>	<b>-200'000.00</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		
Mittelabfluss	0.00	0.00
Mittelzufluss	913'039.24	653'110.55
<b>Total Bestand per 31.12.</b>	<b>1'829'674.37</b>	<b>916'635.13</b>

## Investitionsrechnung Verwaltungs- und Finanzvermögen

Voranschlag 2010		Aufgabenbereiche Politische Gemeinde	Rechnung 2010		
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	
40'000.00		090 Gemeindehaus, Fassadenrenovation	34'492.90		
29'800		140 Zweckverband Feuerwehr, IR-Beiträge	21'277.50		
3'000		321 Neuanschlüsse, Verkabelungen	2'970.85		
50'000		321 Kopfstation; Ersatz Bauteile	3'559.85		
0		321 Antennenanlage Dorfstrasse	21'787.55		
	3'000	321 Antennenanschlussgebühren		29'300.00	
	1'000	321 Rückerstattung Investition		0.00	
216'000		400 Investitionsbeiträge Spital Limmattal	81'004.00		
213'500		570 Investitionsbeiträge Seniorenzentrum	66'360.00		
410'000		620 Sanierung Dorfstrasse	660'735.00		
60'000		620 Strassenbeleuchtung Dorfstrasse	62'723.25		
0		620 Tempo 30-Zone, unterer Dorfteil	172'809.20		
0		701 Ersatz Wasserleitung Gäsliackerweg	5'954.30		
65'000		701 Wasserleitung Dorfstrasse	67'363.85		
0		701 Stufenpumpwerk Sood	195'112.90		
77'100		701 Gruppenwasserversorgung	19'796.80		
	20'000	701 Wasseranschlussgebühren		167'476.50	
35'000		710 Erneuerung Kanalisation	94'892.40		
0		710 Neubau Meteorwasserkanal Gäsliacker	3'756.85		
0		710 Einlage ins Ausgleichskonto	150'458.30		
	30'000	710 Kanalisationsanschlussgebühren		249'107.55	
100'000		750 Gemeindebeitrag Neugestaltung Binzerli	46'741.00		
1'299'400	54'000		1'711'796.50	445'884.05	
	1'245'400	<b>Nettoinvestition VV</b>		1'265'912.45	
1'299'400	1'299'400		1'711'796.50	1'711'796.50	
Voranschlag 2010		Aufgabenbereiche		Rechnung 2010	
Ausgaben	Einnahmen	Politische Gemeinde		Ausgaben	Einnahmen
550'000		942 Übertragung in die LR	5'680.00		
0	550'000	942 Nichtüberbaute Liegenschaften			0.00
550'000	550'000	<b>Nettoinvestition FV</b>	5'680.00	-	5'680.00
550'000	550'000		5'680.00	5'680.00	5'680.00

## Antrag des Gemeinderates

1. Das Projekt Sanierung und Optimierung von baulichen Massnahmen innerhalb der bestehenden Tempo 30-Zone an der Hüttikerstrasse und Dorfstrasse vis-à-vis Kindergarten wird bewilligt.
2. Der Kredit über CHF 63'000.00 inkl. MwSt. wird bewilligt.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, 21. März 2011

Der Präsident            Der Schreiber

P. Studer                P. Chiodini

## Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Unterlagen zum Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 63'000.- inklusive MwSt für das Projekt der Sanierung und Optimierung von baulichen Massnahmen innerhalb der bestehenden Tempo 30-Zone an der Hüttikerstrasse und Dorfstrasse vis-à-vis Kindergarten geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2011, dem Antrag zuzustimmen.

8955 Oetwil an der Limmat, 18. April 2011

## Rechnungsprüfungskommission Oetwil an der Limmat

Die Präsidentin            Der Aktuar

G. Kleiner                 U. Leemann

## Weisung

### A. Ausgangslage und Sanierungsmassnahmen

Zusammen mit weiteren Strassen wurden die baulichen Massnahmen innerhalb der Tempo 30-Zonen an der Hüttikerstrasse ab dem Jahre 2001 vollzogen. Als Verkehrsberuhigungsmassnahmen dienten zunächst Steinpoller, welche jedoch bereits bald durch Betonrohre mit Bepflanzung ersetzt werden mussten, da die Poller regelmässig umgefahren worden waren.



Nachdem nun 2010 die Erweiterung der Tempo 30-Zonen im unteren Dorfteil sowie an der Dorfstrasse im östlichen Ortsteil erfolgt sind und dort als bauliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen neu mit Bollersteinen verfüllte Betontrapeze mit Leitwinkeln installiert worden sind, drängt sich an der Hüttikerstrasse jetzt ebenfalls der Ersatz der unansehnlichen Betonrohre auf. Dies umso mehr, als die ursprünglich eingebrachten Bepflanzungen über Jahre hin nicht zureichend gepflegt wurden und die gegenwärtige Situation an der Hüttikerstrasse im Vergleich mit den neuen Tempo 30-Zonen insgesamt ein unbefriedigendes Bild

ergibt. In der Dorfstrasse auf Höhe des Kindergartens Oberdorf wurde im vergangenen Jahr aufgrund der Baustelle der Mehrfamilienhäuser an der Dorfstrasse 47 bis 51 zunächst ebenfalls auf den Ersatz von zwei noch vorhandenen Betonrohren verzichtet. Sobald diese Neubauten fertig gestellt sind, kann in Rücksprache mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) und dem Verkehrsinstruktor der Ersatz mit zwei Trapezen stattfinden.



## B. Zusätzliche Massnahmen und Optimierungen

Das Projekt Sanierung und Optimierung Tempo 30 an der Hüttikerstrasse wurde mit Vertretern der Abteilungen Strassensignalisation und Verkehrstechnik der KAPO mittels vor Ort Begehung besprochen. Ergänzend zum Ersatz der Botonrohre durch Trapeze sollen auf Höhe der Liegenschaften Hüttikerstrasse 10 und 29 ergänzend zwei sogenannte Belagskissen eingebaut werden.



Damit soll an der steilen Hüttikerstrasse das zu schnelle talwärts Fahren zusätzlich behindert werden. Die projektierten Abmessungen der Trapeze wurden durch detaillierte vor Ort-Aufnahme der Fahrbahnbreiten an der Hüttikerstrasse bestimmt, so dass die Mindestdurchfahrtsbreite von 3.50 m überall gewährleistet ist. Durch die Vertreter der KAPO wird eine durchschnittliche Durchfahrtsbreite von 3.80 m empfohlen. Sowohl die bestehende Signalisation als auch die bestehenden Parkfelder bleiben wie sie sind. Es werden lediglich geringfügige Verschiebungen und Längenkorekturen erfolgen. Die bereits vorhandenen Markierungen werden - wo erforderlich – teilweise demarkiert bzw. aufgefrischt, die Markierung „30“ soll im Strassenbelag an zusätzlichen Stellen aufgebracht werden. Bei der Verzweigung in die Erlenstrasse wird auf eine Belagsmarkierung „Rechtsvortritt“ mittels Leitlinien verzichtet, der vorhandene Spiegel muss gemäss KAPO jedoch zwingend entfernt werden. Bei

der Abzweigung in die Chohhölzlistrasse muss mit geeigneten Mitteln das widerrechtliche Parkieren von Fahrzeugen auf der bereits bestehenden und markierten Sperrfläche verhindert werden. In dieser Strassenzweigung soll zu Gunsten der aus der Chohhölzlistrasse herausfahrenden Fahrzeuge das neue Trapez entgegen des bestehenden Betonrohres auf der gegenüberliegenden Strassenseite gleich neben der Ausfahrt aus der Chohhölzlistrasse platziert werden.

## C. Kostenschätzung

Arbeitsgattung / Bauteil	CHF
Trapeze, Leitwinkel, Tafeln, inklusive Transport	25'000.00
Setzen der Fundamente für Leitwinkel und Tafeln, Verfüllen mit Bollersteinen	12'000.00
2 Belagskissen	11'500.00
Markierung Zone 30, Demarkieren, Parkfelder, Schachbrettmuster Kissen	3'400.00
Entsorgung, Unvorhergesehenes, diverse Aufwendungen	6'500.00
Subtotal exkl. MwSt.	58'400.00
8% MwSt.	4'600.00
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>63'000.00</b>

## Fazit

Zusammen mit der Fertigstellung der Sanierung Dorfstrasse, wo die ursprünglich bepflanzten Betonrohre ebenfalls durch Trapeze ersetzt werden, ergibt sich mit der Sanierung und Optimierung der baulichen Massnahmen innerhalb der Tempo 30-Zone an der Hüttikerstrasse in Oetwil an der Limmat bezüglich der Verkehrsberuhigungsmassnahmen ein einheitliches und stimmiges Strassenbild, welches den aktuellen Bedürfnissen an die Verkehrssicherheit entspricht. Nicht minder dürften die beabsichtigten zusätzlichen Massnahmen an der Hüttikerstrasse zu einer verbesserten Wohnqualität führen.

### Übersicht

